SPORTLICHE AUSGANGSLAGE

Grosses Spektakel mit 22 Eidgenossen

FOTOS: BARBARA LOOSLI

Im Vorjahr bezwang Michael Moser (hinten) im Schlussgang des Berner Kantonalschwingfestes im Duell zweier Emmentaler Schwinger Eidgenosse Christian Gerber mit innerem Haken.

Nicht nur der Zuschaueraufmarsch wird riesig sein, auch das Teilnehmerfeld verspricht ein grosses schwingerisches Spektakel.

VON MANUEL RÖÖSLI

15 Berner, 3 Nordwest- sowie je 2 Nordost- und Südwestschweizer! Das sind nicht die Teilnehmerzahlen am Berner Kantonalschwingfest vor gegen 30 000 Zuschauern am 5. Juli im Berner Wankdorfstadion, sondern die Anzahl der startenden Eidgenossen je Teilverband. Eigentlich wäre es sogar noch einer mehr gewesen, doch Samuel Giger wird aufgrund seiner Schulterverletzung frühestens Ende Juli auf dem Brünig zurückkehren, wie der NOSV-TK-Chef Urban Götte auf Anfrage mitteilte. Ersetzt wird Giger vom hoffnungsvollen Bündner Teilverbandskranzer Josias Müller.

Trotz der Abwesenheit von Samuel Giger sind mit Schwingerkönig Armon Orlik, ESAF-Schlussgänger Werner Schlegel sowie den Kranzfestsiegern Sinisha Lüscher, Romain Collaud und Lario Kramer sehr starke Gäste am Werk.

Eidgenosse Michael Ledermann (oben, gegen Severin Staub) strebt im Berner Wankdorfstadion sein Comeback auf Stufe Kranzfest an.

Comeback eines Eidgenossen

Die Gäste werden es in der Schar der Berner Spitzenschwinger aber trotzdem sehr schwer haben, erstmals seit 2005 (Martin Grab) den Tagessieg aus dem Kanton Bern zu lotsen. Die grossen Berner Asse heissen Michael Moser und Fabian Staudenmann. Auch die ehemaligen Sieger Adrian Walther und Matthias Aeschbacher starten mit berechtigten Ambitionen. Erstmals an einem Kranzfest wieder im Einsatz steht der Mittelländer Michael Ledermann. Seit Ende Mai 2025 bestritt der zweifache Eidgenosse einzig das ESAF 2025 im Glarnerland und reiste dabei auch kranzgeschmückt nach Hause.

Nicht am Start sind Innerschweizer Gäste. Der ISV verzichtet aufgrund des gleichentags stattfindenden eigenen Teilverbandsfestes auf eine Startgelegenheit. Im Wankdorf fehlen werden auch Florian Aellen und Eidgenosse Lukas Tschumi. Das BKSV-Duo wird am vorher erwähnten Innerschweizer Schwingfest in Arth die «Mutzen» vertreten. ■

600 geladene Gäste

MR Das Berner Jubiläumsjahr wird im November einen weiteren Höhepunkt erleben. «Wir freuen uns sehr, dass wir für die Jubiläumsgala 600 Gäste einladen dürfen», sagt Kantonalpräsident Reinhard Jossen. Die Jubiläumsgala wird im Langnauer Tigersaal stattfinden. ■

Tickets noch erhältlich

Der Run auf die Tickets war im Dezember 2025 so gross, dass innert weniger Stunden entschieden wurde, dass man das ganze Stadion für die Zuschauer öffnet. Noch sind einige wenige Tickets für das Rekordschwingfest erhältlich. Mehr Informationen zum Ticketverkauf gibt es auf der YB-Ticket-App oder unter www.schwingfeste-wankdorf.ch in der Rubrik Tickets. ■

Nachwuchs am Samstag

Nicht nur die «Bösesten» im Kanton, sondern auch der Nachwuchs darf sich im zweitgrössten Fussballstadion der Schweiz präsentieren. Am Samstag, 4. Juli, wird mit dem Anschwingen um 8 Uhr begonnen, gegen 16 Uhr sind die Schlussgänge geplant. Bereits ab 7 Uhr ist das Stadion für die Nachwuchstalente und die Zuschauer geöffnet. ■

Programm am 5. Juli

Auf ein pompöses Unterhaltungsprogramm verzichtete das Organisationskomiteee unter der Leitung von OK-Präsident Jürg Marti neben dem Schwingbetrieb mehrheitlich. Die Rangverkündigung wird im Stadion ausgetragen. Der Ausklang des Schwingfestes wird im Schwingerdorf auf dem Quartierplatz vor dem Stadion stattfinden. Die wichtigsten Eckpunkte im Tagesprogramm am 5. Juli sind:

06.00 Öffnung Festgelände
07.30 Begrüssung OK-Präsident
07.45 Einmarsch
08.00 Anschwingen
12.00 Mittagspause
13.00 Fortsetzung Schwingen
15.00 Festakt
16.45 Schlussgang
17.30 Rangverkündigung ■